

V5-048 Sexualisierte Gewalt konsequent bekämpfen – innerparteilich und politisch

Antragsteller*in: Bianca Pircher (KV Nürnberg-Land)

Änderungsantrag zu V5

Von Zeile 48 bis 51:

5. ~~Verpflichtende Workshops für Amts- und Mandatsträger*innen
Amts- und Mandatsträger*innen sollen verpflichtend an Workshops zum Thema Gewalt,
Machtsmissbrauch und Diskriminierung teilnehmen, um diesen Phänomenen frühzeitig
vorzubeugen.~~

5. Stärkung von Sensibilisierung und Präventionsstrukturen

Die Bundes- und Landesgeschäftsstellen werden verpflichtet, regelmäßig Workshops und Schulungsangebote zu den Themen Gewalt, Machtmissbrauch und Diskriminierung bereitzustellen. Diese Angebote richten sich an Amts- und Mandatsträger*innen sowie ausdrücklich auch an Beschäftigte der Partei und ihren Mandatsträger*innen.

Amts- und Mandatsträger*innen sowie Beschäftigten wird die Teilnahme an diesen Formaten nachdrücklich empfohlen.

Begründung

Sensibilisierung und Prävention sind zentrale Bausteine im Umgang mit sexualisierter Gewalt und müssen strukturell und flächendeckend verankert werden.

Eine nachhaltige Wirkung wird insbesondere dann erreicht, wenn entsprechende Angebote kontinuierlich, niedrigschwellig und für alle relevanten Gruppen zugänglich sind. Die verpflichtende Bereitstellung durch die Bundes- und Landesgeschäftsstellen stellt sicher, dass diese Formate dauerhaft, qualitätsgesichert und flächendeckend angeboten werden.

Gerade im Kontext ehrenamtlicher Strukturen ist es entscheidend, Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine breite Teilnahme ermöglichen und fördern. Eine starke Verankerung auf struktureller Ebene erhöht die tatsächliche Inanspruchnahme und Wirksamkeit der Maßnahmen.

Die ausdrückliche Einbeziehung der Beschäftigten trägt der Realität innerparteilicher Arbeitsverhältnisse Rechnung, die ebenfalls von Machtstrukturen geprägt sein können und daher gleichermaßen präventive Maßnahmen erfordern.

Durch eine nachdrückliche Empfehlung zur Teilnahme wird die Bedeutung der Formate klar unterstrichen und ihre breite Nutzung aktiv gefördert.